

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

4.6.1866 (No. 150)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 150.

Montag den 4. Juni

1866.

Bekanntmachung.

2.1. Nach §. 4 der Statuten des städtischen Krankenvereins sind alle Dienstboten zum Beitritt zu dem Verein verpflichtet und sind außerdem hierzu berechtigt:

alle ledigen, 14 Jahre alten, hier wohnenden Personen beiderlei Geschlechts, z. B. Gewerbegehülfen, Fabrikarbeiter, Näherinnen u. Den meisten Lehrherrn u. wurde bisher für mehrere Gehülfen eine, dieser Zahl entsprechende, nicht auf den Namen lautende Anzahl Aufnahmekarten zugeföhrt.

Es haben sich dabei aber Unterschleife mehrfacher Art ergeben und wurde deshalb beschloffen, vom 1. Juli d. J. an nur noch Aufnahmekarten auszugeben, welche ausdrücklich auf den Namen des Berechtigten lauten und wird vom 1. Juli an nur bei Vorzeigung einer auf den Namen lautenden Karte dem Gesuch um Aufnahme in das Krankenhaus stattgegeben werden.

Bei allen neuen Aufnahmen, sowie bei Umschreibung einer Karte von dem Namen eines Berechtigten auf einen Andern — was selbstverständlich nur für den Rest der in der Karte angegebenen Zeit der Gültigkeit geschehen kann — ist nach §. 5 der Statuten jeweils ein Zeugniß des Vereinsarztes, prakt. Arzt Molitor, darüber vorzulegen, daß die Person, welche Aufnahme begehrt, zur Zeit gesund ist.

Dabei wird auf §. 6 der Statuten aufmerksam gemacht, wornach die Verpflichtung des Vereins zur unentgeltlichen Verpflegung erst mit dem vierten Tag nach erfolgter Aufnahme beginnt.

Mit Verkündung dieses ergeht an alle Besitzer von Aufnahmekarten — ausgenommen werden hievon alle Dienstboten — die Aufforderung, ihre Karten vor dem 1. Juli d. J. bei der Berechnung abzugeben, um dafür auf den Namen lautende Karten gleichzeitig in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 29. Mai 1866.

Groß. Hospital-Commission.

v. Reudronn.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Hef in Malsch. — An Karle in Pforzheim. — An Heideberle in Hosenplag. — An Herburger in Rannstatt. — An Werch in Mühlburg. — An Bader in Baden. — An Pöhler hier. — An Rothmann hier. — An W. Müller in Gotha. — An Notar Kaiser in Langenbrücken. — An Vogel jr. in Stuttgart. — An Marie Frank hier. — An Auguste Seber hier. — An Luise Steinell in Baden. — An Jakob Mayer in Mannheim. — An Joh. Sütterle in Zell i. B. — An Knapp in Gerlachshausen. — An v. Glaubitz in Parkany. — An F. v. Stengel in London. — An A. v. Schultes in Berlin. — An Lukas Wagner in Stuttgart. — An Th. Baumeister in Potsdam. — An F. C. Grofmann in Jacksonville. — An J. Plum in Binzen. — An Werch in Mühlburg. — An Ferd. Kally in Dehringen. — An Schneider in Koblenz. — An Ida Baumann in Konstanz. — An Fülling in Fußbach. — An R. Geier in Waidau. — An Bertha Koch in Freiburg. — An Ulla Neumann in Berlin. — An W. Müller in Gotha. — An Ph. Vogel in Thiengen. — An Pfarrer Dieblich in Albersweiler. — An J. A. Schmidt in Kirrlach. — An Ida Schwarz in Konstanz. — An Kirchgerner hier. — An Freifrau v. Frankenberg hier. — An H. Stemmermann in Mannheim. — An die Familienkasse in Frankfurt a. M. — An Marie A. Leppert in Kappelroden. — An E. Hanswirth in Stuttgart. — An J. Gläser in Reugensfeld. — An Genovefa Mühlhaller in Pforzheim. — An Michel hier. — An R. Enzinger in Roth. — An J. Schilling in Würzburg. — An W. Gries wo? (Lit. Q. J.). — An P. P. p. r. hier. — An Müller hier. — An Frau Suter in Friedrichshafen. — An E. Ohnstein p. r. in Danzig. — An E. F. Hofmann hier. — An A. Kestel in Bingen. — An H. Eisele in Eisingen. — An L. Brugger p. r. in Stuttgart. — An Sommelier in Baden. — An J. Krauß in Mainz. — An H. v. Forster hier. — An Gebrüder Meyer in Köln. — An Lisette Eisenberger in Blankenloch. — An A. Ledermann in Frankfurt a. M. — An U. A. B. Allenweiller in Altschau.

2. Fahrpostsendungen:

An Bitterich in Baden. — An Bar in Bruchsal.

Karlsruhe, den 3. Juni 1866.

Groß. Postamt.

Dankagung.

Durch testamentarische Verfügung der verstorbenen Frau Therese Höber dahier wurde unserm Verein ein Geschenk von 200 fl. überwiesen, wofür wir herzlich danken.

Der ist. Frauenverein.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

3.3. Montag den 4. d. M., Morgens 7 Uhr, findet die Aufnahme derjenigen Lehrlinge in die Gewerbeschule statt, welche hier in der Lehre sich befinden und als Schüler noch nicht aufgenommen worden sind. Dieselben haben sich mit Schreibmaterial zu versehen.

Dienstag den 5. d. M., Morgens 7 Uhr, haben alle noch nicht aus der Gewerbeschule getretenen Schüler zu erscheinen, um ihre Eintheilung in die betreffenden Klassen vornehmen zu können.

Wir ersuchen die Lehrmeister, dafür zu sorgen, daß ihre Lehrlinge zur angegebenen Zeit im Gewerbeschullokale erscheinen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1866.

Der Gewerbeschulvorstand.

Reitzzeugversteigerung.

2.2. Die unterzeichnete Stelle läßt am Montag den 4. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hofraume des Zoll-direktionsgebäudes (Zähringerstraße Nr. 69) sieben vollständige, gut erhaltene Reitzzeuge, bestehend in englischen Sätteln, Zaumkopfgestell, Unterlegtrense, Feldhalsster, Stalldalster, Fouiragefack u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. Ebenso eine Parthie altes Lederwerk.

Fräglich Gegenstände können im Zolldirektionsgebäude von heute an eingesehen werden, und werden dieselben bei annehmbaren Angeboten auch vor der Versteigerung, unter der Hand abgegeben.

Karlsruhe, den 31. Mai 1866.

Depotverwaltung Groß. Zolldirektion.

4.4.

Waaren-Versteigerung.

Dienstag den 5. Juni 1866

und folgenden Tagen,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

wird aus Auftrag der Herren **Chr. Weise & Comp.** in deren Geschäftslokale, Karl-Friedrichstraße Nr. 6, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

eine große Parthie Ledergalanterie-, Holz- und Cartouage-Waaren,

als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Damen- und Reisetaschen, Schreibmappen, Albums, Poesiebücher, Photographie-Albuns, Cigarren-, Thee-, Handschuh- und Schmuckkästchen, geschnitzte Holzwaaren, Photographie-Rahmen, sehr viele mit Sichern versehen Gegenstände, Reise- und Arbeits-Necessaires, Fächer, Damenkörbchen, Briefbeschwerer, Papeterien, Schreibzeug, Broncewaaren, Rippesachen, Chinoverien, Damen- und Kindergürtel, Schreib-Necessaires, Ballbüchlein, Visitenkartentäschchen, Geld- und Umhängtaschen, Uhrkästchen, Schlüsseltäschchen, Garderobehalter, Markenstäbchen, Kartenpressen, Feuerzeuge und Brillencuis, Taschen-Necessaires aller Art, Briefmarkenkästchen, Federkästchen, Lampenschirme, verschiedene Stahlwaaren, als: Scheren, Nadelbüchsen, Häkelnadeln u. u. und viele andere nützliche und zu Geschenken geeignete Gegenstände.

Nach Diesem folgen:

- 1 Handkarren, 1 Berggoldföfen, Buchbinderpressen, 1 Klopresse, 1 Beschneidhobel mit Presse, 2 Moderaturlampen mit Gehäng, 1 Erdöl-Hänglampe, 6 Atelierlampen, 1 Siegelstock, eine große Parthie Packschachteln aller Art, 3 Koffer.

Zum Beschluß:

die ganze Ladeneinrichtung, bestehend in soliden Kästen mit großen Glasscheiben, sehr praktisch eingerichtet, Ladentisch und verschiedenen Glaskästchen.

Wozu Kaufsliebhaber hiermit einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Post-Schnickel
 3.3. Erbprinzenstraße Nr. 26 ist der untere Stock auf 23. Juli oder Oktober an eine stille Familie zu vermieten; derselbe besteht in 5 Zimmern und Alkov, Küche mit Speisekammer, 2 Dachzimmern, Holzstall, Keller und gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher. Das Nähere im obern Stock.

aug. Kroyer Ludwig J. Lohdy
 Wohnungen zu vermieten.
 3.3. Friedrichsplatz — Erbprinzengarten — sind auf 23. Juli oder später zwei Wohnungen von je 6 Zimmern nebst Zugehör und zwei Läden mit Wohnungen von je 4 Zimmern zu vermieten und können erforderlichen Falls noch weitere 2 Zimmer zu einer oder der andern Wohnung abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hoffmann
 * N. B. Nr. 3677. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. Juli, nach Verlangen auch früher, ist in der Amalienstraße eine geräumige Wohnung (2. Stock), welche auf's Beste renovirt wird, bestehend in 6 Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. zu vermieten durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.**

König
 *4.3. In der Stephaniensstraße, nahe dem botanischen Garten, ist eine Wohnung in der bel-étage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller u. auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermieten. Die

Wohnung kann jeden Nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr eingesehen werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine geräumige Wohnung von 8 - 10 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zugehör, vorzugsweise mit Garten, wird zu mieten gesucht. Näheres (täglich von 11 - 1 und Nachmittags von 3 - 4 Uhr) bei **Adolph Goldschmidt, Agent, Bähringerstraße Nr. 79.**

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 65 ist parterre ein gut möblirtes Zimmer um den Preis von 7 fl. an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

*2.2. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, kann sogleich eintreten: Stephaniensstraße Nr. 23.

*2.2. [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann und allen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 133 eine Stiege hoch.

2.2. [Dienstvertrag.] Ein junges, braves Mädchen, welches gut waschen und bügeln kann, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Das Nähere ist zu erfragen neue Kronenstraße Nr. 23 im Laden. *Chr. Riempp*

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön spinnen, waschen und bügeln kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen sucht auf Johanni in einem Wirthshause als Köchin oder Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 43 im Hinterhaus.

Stellenanträge.

* Es wird ein Bursche gesucht, welcher gut mit zwei Pferden umzugehen versteht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. Eine perfekte Köchin von geartetem Alter, solidem Charakter und Fleiß, welche bereits in Wirthschaftsküchen servirt hat, findet eine ähnliche Stelle gegen guten Lohn. Offerten und Zeugnisse bittet man unter Chiffre M. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *H. Beilwald, Goldschmidt, Langestraße Nr. 237*

Verloren.

*3.2. Verloren wurde ein rothlederenes Cigarren-Etui mit Jagdfarben. Gegen gute Belohnung abzugeben: neue Waldstraße Nr. 52.

Villa zu verkaufen oder zu vermieten.

Eine schöne, neu gebaute Villa mit Garten, 10 bis 12 Herrschaftszimmern, Salons, Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz, Stallung für 3 Pferde, habe ich zu verkaufen oder zu vermieten.

Ph. D. Weyer, Groß-Hoflieferant.

Verkaufsanzeige.

2.2. Ein Theodolit von G. Siener in Darmstadt, neuere Konstruktion, ist billig zu verkaufen bei **Joseph Diefenbronner, Langestraße Nr. 81.**

Zu verkaufen

eine wohlerhaltene Zither nebst Futteral, ein kleinerer brauner Porzellan-Ofen nebst Rohr, nur wenige Wochen gebraucht. Beide Gegenstände billigst: **Waldstraße Nr. 17** im Laden. *H. J. J. J.*

Zu kaufen gesucht

wird ein Armschild mittlerer Größe. Anerbieten wollen **Waldstraße Nr. 17** im Laden abgegeben werden. *H. J. J. J.*

Anzeige.

Unterschiedene empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Werkzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Eßlingerthor abzugeben. *Agathe Lazarus aus Bruchal.*

Privat-Bekanntmachungen.

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug billig bei **L. Jöhringer, Waldhornstraße Nr. 27.**

Thee

von **S. W. Schmidt** in Frankfurt a. M.
und

Chocolade

von Neuschätel empfiehlt

Chr. Koebig,

4.4. Langestraße Nr. 26.

Feuerfestes irdenes Kochgeschirr,
Schwarze, braune und gelbe
Kaffee-Maschinen,
Aecht russischen Senf,
Glas-, Steingut- und Porzellan-
Waaren

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Louis Klein,

3.3. Eck der Zähringer- und Lammstraße.

Ulmer Naturbleiche.

Für obige Naturbleiche, wobei nur reine
Kaseubleiche angewendet wird, nehme ich
wieder Leinwand und Garn zur Beforgung an,
unter Zusicherung der schnellsten Bedienung.

17.14. **Karl Ph. Ernst.**

Karlsruhe.

Pferde-Verloosung.

2.2. Zu der am 4. Juni dahier
statt habenden Verloosung von fehlerfreien
Reit- und Fahrpferden, sowie eleganten
Equipagen, Pferdegeschirr und Reitzzeug
sind einzelne Loose zu 1 fl. und bei Ab-
nahme von 10 Loosen das 11. gratis
gegen Franco-Einsendung des Betrags zu
haben bei

C. Däschner.

Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden geben wir
die traurige Nachricht, daß unser lieber
Vater, Großvater und Urgroßvater, Fried-
rich Eichelkraut, Samstag den 2. Juni,
Nachmittags 1/2 2 Uhr in einem Alter
von 89 Jahren 6 Monaten sanft in dem
Herrn entschlafen ist und bitten um stille
Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 4.
Juni, Nachmittags 2 Uhr, statt.

46. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Montag den 4. Juni 1866,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Fortsetzung der Berathung der Berichte
des Abgeordneten Prestinari über die
Gesetzesentwürfe:
 - a. die Abänderung des §. 67 der Ver-
fassungsurkunde, die Verantwortlichkeit
der Minister,
 - b. die Ausführung der Bestimmungen der
Verfassungsurkunde über Ministerver-
antwortlichkeit betreffend.

Bei unserer nächsten Dienstag, Mitt-
woch und Donnerstag stattfindenden

Versteigerung

werden alle Gegenstände einzeln
ausgeboten. **Chr. Weise & Comp.**

Näh-Maschinen-Verkauf

unter Garantie.

Grober und Baker's berühmte, mit den höchsten Preisen gekrönte,
acht amerikanische Nähmaschinen, die anerkannt einfachsten und besten für
den Familiengebrauch, sowie mit Schißchen für die Herren Schneider,
Schuhmacher, Sattler und alle gewerbliche Zwecke, versehen mit allen
Apparaten zum Säumen, Bändeinfassen, Soutachiren, Kordeleinsteppen
und Wattiren ic., empfiehlt

Karl Sulzer, Mechaniker,

2.1. Herrenstraße Nr. 7.

Ebenfalls wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling angenommen.

W. Albrecht,

Meerschaum-Pfeifen-Fabrikant aus Wien

empfehlen dem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager aller Gattungen ächter
Meerschaum-Cigaren-Pfeifen und Spizen, mit und ohne Bernstein, zu den mög-
lichst billigsten Preisen. Für die Aechtheit wird garantiert. Die Verkaufsstelle
befindet sich in der Hauptreihe, gegenüber der Lammstraße.

Zähringerstraße Nr. 106.

Zum ersten Male hier!

Nur während der Messe befindet sich hier das größte
Lager seiner
schlesischer Porzellanwaaren
zu Fabrikpreisen.

Es ladet zur gefälligen Ansicht desselben ein

Wolf & Pohl

aus Hechingen.

Zähringerstraße Nr. 106.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Montag den 4. Juni,

Blechmusik

von der Kapelle des (1.) Leib-Grenadier-Regiments.
Anfang Abends 6 Uhr. Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr.

Musverkauf.

4.4. Wegen baldigem Umzug und theilweiser Geschäftsveränderung verkaufe ich mein ganzes Waarenlager und zwar neue Sachen zu den Kostpreisen, ältere Artikel hingegen bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Das nur mit vorzüglichen Waaren ausgestattete Lager besteht aus:

Belour-Tepichen am Stücke, Sopha und Bettvorlagen, wollenen Bettdecken, Bodenwachtuchen, Ledertuchen, seidenen Halsbinden, Clips, Cravatten aller Art, Plaid's, Schyets, Orleans, Flanelle, schwarzen Castings, seidenen und leinenen Taschentüchern, Seidenzeugen, Moirées, Westenstoffen aller Art, Hemden, Unterjacken und Hosen, leinenen Drills, Sommer- und Winterbuckskins, Valetorstoffen, Damentüchern, schwarzen und couleurtten Tuchen aller Art u. s. w.

Karlsruhe, im Mai 1866.

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Mittheilungen
Großh. bad. Regierungsblatt
Nr. 31 vom 30. Mai 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Allerhöchsterliche Verordnung.
Den Handel mit Seid betreffend.
Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog haben Sich unter dem 18. Mai d. J. allergnädigt bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Kammerherrn Freiherrn Karl Friedrich von Macdon zu Hirschheim das Kommandeukreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Allerhöchstihres Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog haben Sich unter dem 22. Mai d. J. gnädigt bewogen gefunden, der von der Gemeinde Ettlingen, erstlich Ernennung des Forstpraktikanten Wilhelm Seidel von Sulzburg zum Bezirksamtsrath für die städtische Bezirksforstei Ettlingen die höchste Bestätigung zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit, der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 12. Januar d. J. auf die höchste Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Stremmelbach, Dekanats Leiberger, den Pfarrverweser von Grünlingen, Pfarrei Joseph Salieri, gnädigt zu ernennen geruht und ist derselbe am 23. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die von den Fürstlich Edwinstein-Bertheim'schen beiderseitigen Standesherrschaften erfolgte Präsentation des Pfarrverwesers Jakob Rihm in Buch am Horn zum Pfarrei daseibst hat unter dem 8. Mai d. J. die kirchliche Bestätigung erhalten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Apothekerlicenz des Friedrich Lydtin von Salem betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn von Hellden-Sarnowski in Raumburg, Königlich Preussischen Major & D., für die von ihm erfundene Handnahmaschine.

Dem Herrn Pulverfabrikanten Glydherz in Niederelsbach, bei Billingen, für das von ihm erfundene neue Sprengmittel ohne Schwefel und Kohle.

Zwangsbrennleistung von Militärpferden betreffend.

Dienstverordnungen.

Bei der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim die Verwaltungsstelle.

Der Notariatsbezirk Kandern (Amtsgerichtsbezirk Ertach).

Todesfälle.

Gestorben sind:
am 22. Februar d. J. der pensionirte geistliche Verwaltung U l m e r von Wiedloch; am 9. April der Hauptamtskontroleur H a h n in Bruchsal; am 21. Mai der Großherzogliche Verwaltung K i e s e r bei der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Michael Groß, Schuhfabrikant aus Balingen,

empfehl ich diese Messe wieder mit seinem bekannten Damenschuhlager in allen Sorten Zeugnisse, sowie auch farbigen, ausgeschnittenen Zeugschuben und Bodenschuhen für Damen, Mädchen und Kinder.
Um großen Absatz zu bezwecken, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen.
Meine Bude befindet sich rechts gegen das Schloß mit Firma.

David Stehler, Schuh- und Stiefelfabrikant aus Badingen,

empfehl auch diese Messe wieder sein schon längst bekanntes Schuh- und Stiefel-Lager. Um wegen der drohenden Kriegsgefahr mein Lager wo möglich zu räumen, verkaufe ich zu recht billigen Preisen:

- ganz feine kalblederne Herrenstiefel von 4 bis 6 fl.,
 - Herrenstiefeletten mit Elastique von 4 fl. 30 fr. an,
 - Damenzeugstiefel von 2 fl. 24 fr. an,
 - alle Sorten Hans- und Morgenschuhe von 1 fl. 12 fr. an,
 - sowie ganz feine Kidlederstiefel zum Schnüren und mit Elastique von 3 fl. an.
- An Wiederverkäufer bei größeren Parthien noch billiger.
NB. Thalerscheine werden gegen Waare für voll angenommen.
Meine Bude befindet sich Querreihe, neben Herrn Warg aus Weilar.

Schiffsgelegenheit
für
Auswanderer nach Amerika.

Der Unterzeichnete, durch Großherzogliches Bezirksamt Karlsruhe als Agent für das Auswanderungsgeschäft **Duffing, Wöllenberg & Cie.** in Mannheim bestätigt, empfiehlt sich zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach

A m e r i k a

durch Post-Dampf- und Segelschiffe I. Classe zu billigsten Fahrpreisen und unter Zusicherung reeller Bedienung.
Karlsruhe, den 24. Mai 1866.

Th. Ad. Oelenheinz,
3.3. Karl-Friedrichstraße Nr. 8, Marktplatz.

Wavis für Damen!

Singl und allein bei
M. Marx aus Weblar

kaufen Sie die Berliner Terneaugwolle.

Schwarz und weiß per Loth 7 fr., farbige 8 fr., feinfarbige 9 fr., sämtliche Zollgewicht. Leichtgewicht per Loth 1 fr. billiger.

Ich zeige dem hohen Adel und geehrten Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgegend hiermit an, daß ich auch diese Messe wieder mit dem großen Wollen- und Baumwollenslager besuche und Tausende von neuen Gegenständen mitgebracht habe. Zugleich danke ich dem hohen Adel und geehrten Publikum vielmals für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bin überzeugt, daß dasselbe mir fornvährend erhalten wird, indem ich stets darauf bedacht bin, bei festen Preisen gute Waaren einzubalten; auch bemerke ich dem hohen Adel und geehrten Publikum, daß ich wegen zu starken Andranges auch schriftliche Commissionen ausführen werde. Schliesslich füge ich hier bei, daß die nichtgewichtige Wolle nicht von mir gekauft ist, und Allen, die von mir gewichtige Wolle gekauft haben, zahle ich den 10fachen Werth, wenn sie nicht richtig ist; auch können alle bei mir gekauften Gegenstände wieder zurückgebracht oder umgetauscht werden.

Meine Bude befindet sich wie immer
Marstallseite, gegenüber der Adlerstraße, mit Firma versehen.

M. Marx aus Weblar.

Preis-Courant.

Berliner Terneaugwolle		Rechte Stoppnadeln, 6 Stück	1 fr.
per Loth, gewogen	7, 8, 9 fr.	Karlsbader Stoppnadeln, 100 Stück	2 und 3 fr.
Rastorwolle, per Loth	6 und 7 fr.	Stricknadeln für Baumwolle, 5 Stück	1 fr.
Niederländische Strickwolle, per 1/4 Bfd.	24 fr.	Stricknadeln für Wolle, 5 Stück	2 fr.
Hamburger Wolle, per 1/4 Bfd.	30 fr.	Haarnadeln, 2 Paquets	3 fr.
Englische Wolle, per 1/4 Bfd.	45 fr.	Knöpfe.	
Gezwirnte Garne.		Perlmutternöpfe von	3 bis 8 fr.
Brabanter Zwirn, 1/8 Bfd.	8 bis 18 fr.	Porzellanknöpfe, 36 Stück	1 fr.
Brodespule, von	2 bis 6 fr.	Kleiderknöpfe in allen Dessins, 12 Stück von 6 bis 10 fr.	3 fr.
Kartenzwirn, per Duzend	8 fr.	Stahlnöpfe	3 fr.
Elässer Faden, per Duzend	28 fr.	Seife.	
Seide.		Mandelseife, in Silberpapier, per Duzend	33 fr.
Byoner Seide, per Loth	30 fr.	Honigseife, per Duzend	33 fr.
Stiefelnesel.		Hautschuklämme.	
Leinene, per Duzend	3 fr.	Runde, für Kinder, per Stück	4 fr.
Kameelhaarriemen	6 fr.	Freiirklämme, per Stück	8 fr.
Runde Kameelhaarriemen	6 fr.	Metallwaaren.	
Seidene	14 und 18 fr.	Tbeelöffel, per Duzend	24 fr.
Nadeln.		Eislöffel, per Duzend	1 fr.
Nadeln in Döschen	2 fr.	Fingerhüte, per Stück	1 fr.
Schwarze Shawlnadeln, 6 Stück	1 fr.	Hafen und Schlingen, 16 Duzend	3 fr.
Amerikanische Versicherungsnadeln, 6 Stück	1 fr.	" " " silberne, 16 Duzend	7 fr.
1. Dualität engl. Nähadeln aus der Fabrik Beisel u. Comp., 100 Stück	16 fr.	Diverse.	
2. Dualität engl. Nähadeln aus der Fabrik Beisel u. Comp., 100 Stück	7 fr.	Zeichengarn, per Duzend	2 fr.
		Kleiderhalter, per Stück	2 fr.
		Soutaches, per Duzend	36 fr.
		Einnähfordel	6 fr.

Ich zeige hiermit an, daß ich die früher gehalten langöhrigen Nähadeln auch diese Messe wieder habe und verkaufe das Hundert zu 16 fr.

Seidensamtbund in allen Breiten zu herabgesetzten Preisen.

Außer diesen angeführten Artikeln sind noch circa tausend in dieses Fach einschlagende zu haben.

Dann ersuche ich den hohen Adel und das geehrte Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgegend, wegen Veränderung der Buden genau auf die Firma

M. Marx aus Weblar

zu sehen.

33.

Für Wiederverkäufer!

Von unserem zur Versteigerung ausgeschriebenen Waarenlager werden heute von 8-12 und 2-7 Uhr, am 5., 6. und 7. d. M. aber von 8-9 und 6-7 Uhr Parthien gegen Baarzahlung aus der Hand verkauft.

Chr. Weise & Comp.,

Karl-Friedrichstraße Nr. 6.



Norddeutsches Affen- und Hunde-Theater

Kunstreiterei en Miniature auf dem Schloßplaz.

Täglich 2 Vorstellungen: die 1. um 4 Uhr, die 2. um 8 Uhr.

NB. Die vierfüßige Künstlergesellschaft besteht aus 21 Affen, 29 Hunden, 4 kleinen Miniature-Pferden und den beiden Wunder-Ziegen Dinorah und Mazepya.

Das Nähere durch Zettel.

Georg Schmidt.

Karlsruher Wochenschau.

Montag den 4. Juni:

Der Besuch der Pflanzenhäuser im Grefh. botanischen Garten ist wegen Umstellung der Pflanzen in's Freie bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.

Grefh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Mittwoch den 6. Juni:

Grefh. Kunstsalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung: Delgemälde: Kantische, von Pulmann in Karlsruhe. — Genrebild: „Streichquartett“ in einem Walzerstücker, von A. von Werner in Karlsruhe.

Fremde, welche zu anderer Zeit die Grefh. Kunstsalle, Alterthümersäle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Oberaufsehers des Grefh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Grefh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10-1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 638. Meerlandschaft in Oberbayern, von Helmmann in Karlsruhe. Nr. 639. Krebsfang im Norden, von Wappertstein in Karlsruhe. Nr. 640. Waldbach (Wergensbeleuchtung), von Lemselten. Nr. 641 und 642. Zwei Porträts, von Keller in Karlsruhe. Nur 8 Tage bleiben ausgestellt: Nr. 643. Fischfang auf dem Meere. Nr. 644. Heimkehr von Fischern, von D. Gude, Professor in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Donnerstage Vorm. 11-12, Nachm. 2-4 Uhr, an Festtagen Vorm. 10-12, und Nachm. 2-4 Uhr.

Neu zugegangen: 299. Karl Waas, Kaufmann dahier: 2 Singer'sche Nähmaschinen zu 125 und 160 fl. 300. J. Weiten, Kunstbändler dahier: 3 von denselben herabgegebene Kupferstiche: Auferstehung Christi zu 10 fl., Engel der Auferstehung zu 8 fl., Engel des Gebetes zu 8 fl. 301. Pomologisches Institut in Neutlingen: 1 neue Laumschere mit horizontaler Feder zu 1 fl. 30 fl. 302. J. Köppler, Büchsenmacher dahier: 2 Laufscheur-Teppelstinten zu 150 und 88 fl., 1 Büchsenstint zu 90 fl., 1 einfache Büchse zu 88 fl., 1 zwölfstücker Revolver zu 40 fl., 1 Leuchtbüchse zu 38 fl. 303. J. Neumäler, Schreiner dahier: 1 Hüßler von Nussbaum zu 100 fl. 304. Zwei Pruchstücke der schadhaft gewordenen aufgehängten Träger der Dösbachbrücke bei Dös 305. Ein Messerschärfer aus Ströpsburg zu 56 fl.

Ziergarten. Den Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Ein zahlte Kapitalien berechtigten zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Sterbefälle-Anzeige.

1. Juni Gustav, alt 4 Jahre 2 Monate 17 Tage, Vater Lokomotivführer Königl.
2. Friedrich Sichelkraut, Privatier, Wittwer, alt 88 Jahre

Rheinwasserwärme:

Am 2. Juni Abends 15 Grad

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof, Kaff, Kfm. v. Mannheim. Fischer, Professor v. Freiburg. Werner, Kaufm. von Ebersfeld. Mittermayer, Kfm. m. Frau v. Ettlingen. Packard, Kfm. v. Düsseldorf.

Deutscher Hof, Buchel, Priv. v. Strassburg. Englischer Hof, Wagner, Kaufm. v. Landau. Wähler m. Frau v. Wittpauke. Macholl, Kfm. v. Leipzig. Hoffa, Kfm. v. Mannheim. Se. Excellenz Marquis d'Idroini, k. ital. Gesandter am k. bayerischen Hofe v. München. Krul, Bühler m. Bedienung von Fahr. Jacob, Kfm. v. Mannheim. Weisbrod, Kfm. v. Frankfurt. Reinach, Kfm. v. Berlin. Emmerich, Kfm. v. Wittweide. Dreyheim, Kfm. v. Frankfurt. v. Herzer, Rent. v. Basel.

Erbsitzereu. Möbel, Kfm. v. Mainz. Küstner u. Herkmann, Kaufm. v. Frankfurt. Stein u. Bühl, Kaufm. v. Ulm. Keller m. Frau v. Prag. Kour m. Frau v. Dombellau. Künbau, Rent. aus Amerika. Schmidt, Fabrik. v. Pirmasens. Müller, Fabrik. von Pforzheim. Baron von Jöbel v. Wesselshausen. Hofmann, Del. v. Leier. Schneider m. Frau v. Cassel. Bär, Rent. v. Würzburg. Meyer m. Fam. v. Dresden. Krenndt, Fabr. v. Lüttich.

Goldener Oche. Fuchs, Kfm. v. Kehl. Gugenbach, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Cere-Wissenberg a. Galzien. Frau Feingrubler von Karau. Kralich Dowler v. Kostatt. Fr. Dobler v. Feldkirch. Rubin v. Pechingen. Horn v. Worms. Biebrmann, Del. v. Ludwigsburg. Krl. Karpf u. Krl. Kopf v. Fahr. Frau Oberwin v. Klevi. Monheim, Kfm. v. Bilkau.

Grüner Hof. Detinger, Kaufm. v. Mannheim. Braumer, Part. v. Göbling. Dr. Ripker, Part. von Paris. Richard, Kfm. v. Landau. Kigel, Notar v. Adelsheim. Schmidt, Kfm. v. Mannheim. Krusch, Part. a. Amerika. Bernhardt, Part. v. St. Ingbert. Kurr v. München. Dolder, Partikul. von Frankfurt.

Bauer, Kunstwülste v. Lürrenz. Wulther, Kfm. v. Stuttgart. Schönbar, Part. von Breslau. Gieg, Rent m. Fam. a. England. Kasper, Part. v. Bern. von Lürthim, Major v. Mannheim. Hirschkauff und Plum, Ing. u. Caplt., Kfm. v. Frankfurt. Weiss, Kfm. v. Gießen. Wager, Part. m. 2 Söhnen von N. York. Adernak, Partikul. v. Leipzig. Albert, Part. v. Mainz. Lichtenstein, Kfm. v. Harau.

Hôtel Grefh. Schmidt, Kfm. von Freiburg. Febr., Kaufm. von Stuttgart. Knopp, Kaufm. von Kronenfeld. Rheinwald, Kfm. v. Pfullingen. Homberger, Kfm. v. Gießen. Krlin, Kaufm. v. Barmen. Diez, Medizinalrath v. Würffel. Finowanger, Kfm. v. Barmen. Düx, Kaufm. von Düsseldorf. Horn, Kaufm. v. Pühl. Vogel u. Werner, Kaufm. v. Geln. Hirsch, Kfm. v. Konstanz. Bins, Kaufm. v. Basel. Pfleger, Gastwirth v. Lörach. Jost, Kfm. v. Panau.

Hitter. Henry, Kfm. m. Frau v. Nancy. Griesenbock, Kaufm. von Illertal. Seipel, Kaufm. von Neckarger. und.

Hömischer Kaiser. Neumann, Kfm. v. Augsburg. Schwaber, Apotheker von Hitz von Pöcklin v. Offenbura. Seiler, Kfm. v. Augsburg. Parsauer, Kfm. v. Zürich. Zeil, Kfm. v. Lyon. Westermann, Gutsbesitzer v. Regensburg. Schöbel, Kfm. v. Schwerin.

Waldhorn. Schmidt, Restaurateur v. Mosbach. Humbert, Kaufm. v. Frankfurt. Schweizer m. Frau v. Kaufbeuren. Blum, Kfm. v. Weingarten. Feibmann m. Fam. v. Helmshelm.

Weißer Bär. Schöler, Kaufm. v. Heilbronn. Greb, Kaufm. v. Lahr. Baldner, Kaufm. v. Lützen. Rosens, Kfm. v. Pöndorf. Katt, Kfm. v. Coblenz. Deimling, Pfarrer v. Feuerbach. Blum Kaufm. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Kammerherr Graf Sponck: Kreisräulein von Althaus von Freiburg. — Bei Joseph Bog: Wacker v. Döbel. — Bei Hofwundschent Porbo: Windboin v. Hannover. — Bei Kabinetsdiener Weder: Fräulein Zintner v. Dödelshelm. — Bei Lehrer Göthe: Frau Mahr m. Tochter v. Dresden.